

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 14

Artikel: Halt still!
Autor: Forrer, Clara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meister und Diener. — *Ina Jens* : Manuelitos Glücksfall. — *Muschg Elsa* : Hansi und Ume unterwegs. s' Fineli us der Altstadt. — *Zogg Hedwig* : Die Geschwister Wartburger.

Ich denke, diese Aufstellung wird Dir vorläufig genügen ! Und nun wünsche ich Dir einen recht gesegneten, neuen Schulbeginn. Deine W. E.

Halt still !

Halt still, und laß das Fragen,
Mein Herz, frag nicht warum ?
Und mußt ein Kreuz du tragen,
So trag es stumm.

Und mußt du Unrecht leiden,
Leid's ohne Furcht und Scheu,
Bleib nur zu allen Zeiten
Dir selbst getreu.

Zum Aufbau eines Lebens
Braucht's mancherlei Gestein,
Und nichts fügt sich vergebens
Ins Ganze ein.

Schon je hast du 's erfahren :
Was erst dir dunkel schien,
Das trat nach Tag und Jahren
Klar vor dich hin.

Drum, Seele, laß das Fragen,
Ob's auch durch Dornen geht;
Glaub, daß ob deinen Tagen
Ein Gottgedanke steht.

Clara Forrer.

Wir möchten Frau Clara Holzmann-Forrer, die am 19. April ihren 75. Geburtstag feierte, von Herzen beglückwünschen und ihr aufrichtig danken für all das, was sie uns in segensreichem Schaffen geschenkt hat.

Wie kann die Schule die Charaktereigenschaften der Kinder bewerten ?

In ihrem Artikel « 9. Schuljahr und Zeugnisreform » (5. Januar 1943) fordert unsere geschätzte Kollegin Lucie Bär dazu auf, dem Problem der *Charakterbewertung* auf den Leib zu rücken. Sicher ist es richtig, daß viele Eltern die Leistungsnoten, vor allem im Rechnen, überschätzen, den Charakternoten dagegen, sofern sie als Fleiß, Betragen Ordnungsqualifikationen ein bescheidenes Dasein in unsren Zeugnissen fristen, zu wenig Beachtung schenken. Im Moment, wo ich das schreibe, taucht aus der Versenkung eine kleine Erinnerung aus der frühesten Schulzeit auf, welche die « Gegenseite » illustriert. Es war im ersten oder zweiten Schuljahr, am Tage der Zeugnisausteilung. Kommt da ein weißhaariger, freundlicher Herr zur Türe herein — es war ein ehemaliger Oberlehrer — setzt sich hinter den Tisch und fängt an, unsere Zeugnisse zu studieren. Gelegentlich legt er eines mit beifälligem Nicken beiseite, hin und wieder hören wir ihn leise